

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Praetendent**

**Kücken, Friedrich Wilhelm**

**Leipzig, [ca. 1847]**

11. Duett

[urn:nbn:de:bsz:31-293776](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293776)

# Duett.

No 11.

ALLEGRO VIVACE.

Levraut.

Prätendent.

Pianoforte.

Recitativo.

Nein, kein Zweifel mehr, Sie sind ein

ALLEGRO VIVACE.

Recitativo.

Ein Prinz?

Prinz, Tempo.

kein Zweifel mehr.

vivo.

Ich

poco stretto.

ALLEGRO NON TROPPO.

weiss aus welchem Haus Sie stammen, ich

ALLEGRO NON TROPPO.

ken - ne all' die hoh - en Na - men, die

rüh - lich die Ge - schichte nennt, ja, ja, die

*poco ritenuato il Tempo.*  
Mein alter Vater war ach

rüh - lich die Ge - schich - te nennt. *poco ritenuato il Tempo.*

lei - der, nichts als ein ehr - lich armer Schnei - der, ach mein Vater war, ach

1600.1616. p

leider, nur ein ehrlich ar-mer Schneider; ja, mein Va - ter war, ach lei-der, nur ein ehr - lich ar - - mer

Schneider.

*Tempo 1<sup>o</sup>* Wer etwas von ——— Heraldick kennt, weiss was Sie ——— imSchilde

föh - - ren, ja, der weiss, — weiss welch Spor - - ren ihr Geschlecht, ihr Geschlecht dort

*ad libit.*

Ich kenn des Vaters Petschaft gut, ja, ja, ich kenn sein Petschaft

zieren.

*loco* 3

*stacc.*

*dolce.*

gut, 's sind da - rauf zwei mun - tre Geisen, nebst Schnei - der - Scheer und Bü - gel -

eisen, es sind darauf zwei mun - tre Gei - sen, es sind da - rauf zwei mun - tre

Geisen, nebst Schnei - der - Scheer und Bü - gel - eisen, es sind da - rauf zwei mun - tre

Gei - sen, (zweifelhaft.) in mir flöss keines Schneiders

Nur Muth mein Prinz, nur immer Muth.

Blut.  
 Nur Muth mein Prinz, nur immer Muth; bald wird sich ihr Un- stern  
 en- den, und zu dem gröss- ten Glan- ze wen- den, bald wird  
 sich ihr Un- stern en- den, und zu dem gröss- ten Glanze  
 wen- den, zu dem gröss- ten Glan- ze sich

*ped. dolce.*  
*loco.*

1600. 1616.

7

Für-wahr Ihr macht mich ganz con-fus, für-  
 wen den.

*P* *colla voce.* *P*

wahr Ihr macht mich ganz con-fus, wer von uns bei-den ist  
 Ge-fahr?

*f* *Tempo.* *sp*

ach die schrecklichste Ge-fahr, hat in der Wie-ge sie schon be-droht, aus Sor-ge für Ihr hohes

*ad libit.*

Wie? ich ein  
 Leben, wurden Sie in grössterNoth,dem Schneider Levraut ü-ber-ge-ben.

*P*

*Tempo.*  
 Prinz, Michel spricht Ihr wahr, ich, ich ein Prinz, ha vor Freude fass ich mich

*Tempo.*  
*f* *f* *pl* *f* *pp*

*stretto.*  
 kaum. (bebeud vor Freude.)  
 Ha welche Lust, welche

*stretto.*  
*f* *cres.* *ff* *p*

Won - ne, mir lacht des Glü - ckes Son - ne, ver -  
 Er sieht sich schon auf hohem Thro - ne, und in des Hofes Glanz und

schwunden, verschwunden ist nun al - ler Schmerz, ja verschwun - den  
 Wonne, ge - lun - gen ist der leich - te Scherz, und Ehr - geiz

schwunden, verschwunden ist nun al - ler Schmerz, ja verschwun - den  
 Wonne, ge - lun - gen ist der leich - te Scherz, und Ehr - geiz

schwunden, verschwunden ist nun al - ler Schmerz, ja verschwun - den  
 Wonne, ge - lun - gen ist der leich - te Scherz, und Ehr - geiz

ist nun al - - - ler Schmerz, welche Lust, welche Lust, welche Lust erfüllt das  
füllt sein gan - - - zes Herz, ja der Scherz ist gelungen, Ehrgeiz füllt sein gan - - - zes  
Herz, ha, wel - che Won - - ne, fort al - - - ler Schmerz, welche Lust, welche  
Herz, ja ge - - - lun - gen ist der leich - - - te Scherz, ja der Scherz ist gelun - gen,  
Lust, welche Lust erfüllt das Herz, ja, wel - che Won - - ne, fort ist der  
ja ge - - - lun - gen ist der leichte Scherz, ja ge - - - lungen ist der leich - - - te  
Schmerz, ha, welche Won - ne, fort der Schmerz.  
Scherz ge - - - lun - gen ist der leich - - - te Scherz.

*f* *crecendo.* *fz* *pp* *f* *pp* *fz* *p*

Doch Michel spricht, o Michel spricht, —      Welch ein Thron hat zur Wiege mir ge-

dient, Michel spricht, Welch ein Thron.      *Recit. Tempo. u. v. poco*

Still man kommt! Das wenn und

*Moderato.*

wann bleibt ein Geheimniss noch fort an.      Doch wenn Ihr mich — er - freuen wollt, — so nehmt von

Wie diess Gold?      Nun denn, wenn Ihr es denn durch-aus so

mir — diess Stimmchen Gold.      *Tempo 1<sup>o</sup>*

wollt, nehme ich huldreich, ja huldreich von Euch diess Sümmechen Gold.

*Tempo 1<sup>o</sup>*  
*f* *vivo.*

Ha welches Glück, welche Wonne, mir lacht des Glückes

Er sieht sich schon auf ho-hem Thronne,

Sonne, verschwunden, verschwunden ist nun aller

und in des Hofes Glanz und Wonne, gelungen ist der leichte

Schmerz, ja verschwunden ist nun aller Schmerz, ha in mir, ha in

Scherz, und Ehrgeiz füllt sein ganzes Herz, ja gelungen ist der Scherz,

*f* *v* *crescendo.*  $\wedge \wedge$

mir schlägt ein hoh - - es fürst - lich Herz, ha! wel , che Won - ne, — halt fest o

— Ehrgeiz füllt sein gan - - zes Herz, ja ge - - lungen ist der leich - - te

Herz, ja in mir, ja in mir schlägt ein hoh - es fürstlich Herz, ach! wel - che

Scherz ja der Scherz ist gelun - gen, Ehrgeiz füllt sein ganzes, ganzes Herz, ja ge -

*f* *f* *crescendo.* *f* *fp* *pp*

Won - ne, — halt fest o Herz, ha! — welche Won - ne, glück - - - lich

lun - gen ist der leich - - te Scherz, ja, ja, ge - - lun - - gen ist der

Herz, fort der Schmerz, glück - - lich Herz, fort der Schmerz, glück - - lich Herz.  
 Scherz, ja ge - lun - gen ist mir hier der leich - te Scherz. (ab.)

**Levraut. Recitativo. ALLEGRO MODERATO. Recitativo.**  
 Ha! ich bin ein Prinz. Jeder Pulsschlag sagt es mir dass ich es  
 Recit. *sp dolce.* Recit.

*a Tempo.* Recitativo.  
 bin, aus Sorge für mein armes Leben, ward ich den Schneider Levraut ü - ber.  
 Recit. *a Tempo.*

**VIVACE. Recitativo. Recitativo. LENTO.**  
 geben; dieses Gold es ist kein Traum, nein es ist kein Traum, *f* ich bin ein  
 Recit. *f* *a Tempo.* Recit. *f* **LENTO.**